

17. November 2009 01:15 Uhr

ROLLKUNSTLAUF-WM

Julia Woyciechowski ist Weltmeisterin in der Pflicht

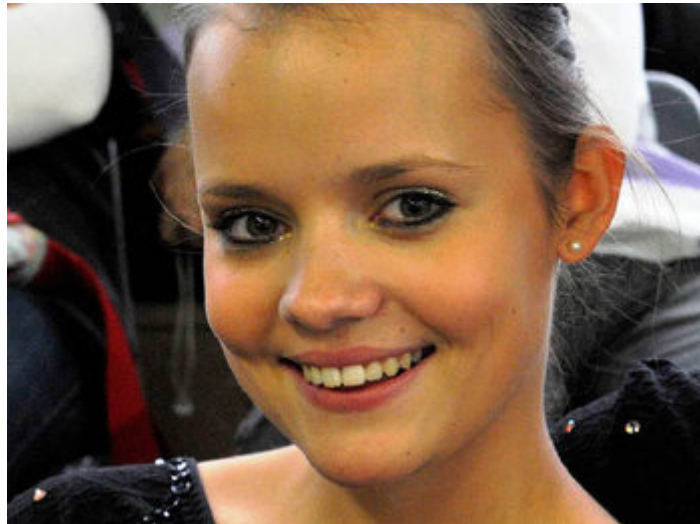
Zum Schluss flossen die Tränen. Aus Freude, Stolz – und vielleicht war ja auch ein Stück Genugtuung dabei. Seit gestern jedenfalls darf sich die Hanauerin Julia Woyciechowski Weltmeisterin nennen.

Die Abiturientin gewann am Montagnachmittag bei der Rollkunstlauf-WM in Freiburg die Pflicht bei den Frauen und bescherte dem deutschen Verband damit gleich im ersten Wettbewerb bei den Senioren die erste Goldmedaille.

"Ich freu' mich riesig", sagte die Hessin, "vor allem, weil ich zusammen mit meiner Schwester auf dem Podium stehen darf."

Sandra Woyciechowski, die zuletzt drei Mal in Folge bei

Weltmeisterschaften diesen Wettbewerb dominiert hatte und in Freiburg als Favoritin galt, schaffte es in der Schauenberghalle auf Rang drei – ganze 1,7 Punkte hinter der jüngeren Schwester und nur knapp überboten von der Italienerin Elisa Giunti.



Julia Woyciechowski | Foto: P. Seeger



Es ging äußerst knapp zu am gestrigen Montag. So knapp, dass selbst Michael Obrecht, Ex-Weltmeister und Rollkunstlauf-Bundestrainer, nach dem Vortrag der letzten Läuferin tief durchatmen musste: "Das war super knapp. Von den ersten Vier hätten alle Weltmeisterin werden können", zollte Obrecht auch noch der Viertplatzierten

Italienerin Candida Cocchi seinen Respekt. Dass zwei seiner Schützlinge auf dem Treppchen standen, erfüllte den Freiburger gleichwohl mit etwas Stolz: "Das ist ein prima Auftakt der Senioren-Wettbewerbe."

Zu gerne hätte sich natürlich Sandra Woyciechowski zum vierten Mal den Pflichttitel in die Tasche gesteckt. Zumal die Hanauerin mittlerweile in Freiburg studiert und bei der Freiburger Turnerschaft für diese Zeit sportliches Asyl gefunden hat. Ganz unerwartet war der Triumph der jüngeren Schwester dann aber doch nicht. Immerhin hatte diese den WM-Titel schon bei den Juniorinnen (2007) gewonnen und erst im September dieses Jahres war sie in der Pflicht Europameisterin im portugiesischen Nazare geworden.

Am heutigen Dienstag küren noch die Männer ihren Pflichtweltmeister in der Schauenberghalle im Freiburger Osten, dann zieht die Veranstaltung in die Rothaus-Arena auf der Neuen Messe um, wo am Montag schon eifrig trainiert wurde. Mit der offiziellen Eröffnungsfeier, die heute um 19.45 Uhr ansteht und bei der die Frauen und Männer ihre Medaillen für die gekonnten Kringel und Schleifen in der Pflicht überreicht bekommen, steht dann ein erster Höhepunkt an. Ein tolles Showprogramm soll sich Michael Obrecht dazu erdacht haben.

Alle Ergebnisse und Tickets auf www.freiburg2009.com

Autor: Michael Dörfler